

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung.

Mit Zustimmung des Reichsverbandes der Deutschen Hochschulen ist folgende Ergänzung der »Verabredungen über Vertragsnormen bei wissenschaftlichen Verlagswerken« beschlossen worden, die als § 2a einzufügen ist:

»Werden die Kosten der Vervielfältigung eines Werkes vom Verfasser und Verleger anteilig getragen, so empfiehlt es sich, daß der Verfasser einen festen Druckkostenzuschuß zahlt. Läßt sich dieser zum voraus nicht bestimmen, so soll wenigstens die Höchstsumme, für die der Verfasser zu haften hat, begrenzt werden.

Eine Beteiligung am Verlust empfiehlt sich für den Verfasser nicht, da das einzugehende Risiko schwer zu übersehen ist. In jedem Fall soll auch dann eine feste Höchstsumme für die Beteiligung festgelegt werden.«

Für diese Einschaltung sind Deckblätter hergestellt, die von der Geschäftsstelle des Börsenvereins angefordert werden können.

Leipzig, den 11. April 1934.

Dr. Friedrich Oldenbourg, Erster Vorsteher.

### Bekanntmachung.

Der Rechnungsausschuß hat die sachungsgemäße Prüfung des Abschlusses der Jahresrechnung 1933 am heutigen Tage in Leipzig vollzogen.

Die Richtigkeit der Grundbuchungen ist in zahlreichen Stichproben durch Vergleich mit den Belegen nachgeprüft worden. Die Kasse wurde am 29. April 1933 sowie heute geprüft. Der Kassenbestand stimmt beide Male mit dem Saldo des Kassabuches überein. Auf Grund dieser Prüfungen hat der Rechnungsausschuß beschlossen, in der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Vorstand für die Jahresrechnung 1933 Entlastung zu erteilen.

Gleichzeitig hat der Rechnungsausschuß die sachungsgemäße Prüfung des Voranschlags für die Zeit vom 1. Januar bis

30. Juni 1934 vorgenommen. Infolge der noch nicht abgeschlossenen Umstellung konnte vorläufig nur der Voranschlag für diese Zeit aufgestellt werden.

Die Nachprüfung hat ergeben, daß der Voranschlag in vorsichtiger und angemessener Weise aufgestellt worden ist. Der Rechnungsausschuß empfiehlt daher, denselben in der Hauptversammlung zu genehmigen und den Vorstand zu ermächtigen, den Voranschlag für das zweite Halbjahr 1934 aufzustellen und in Kraft zu setzen.

Der Abschluß wird in der Hauptversammlung ausgelegt; Zustimmung erfolgt nur auf Verlangen.

Leipzig, den 26. März 1934.

Der Rechnungsausschuß  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

M. Freihen, Vorsitzender.

### Unterstützungs-Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Auf Grund der in der Hauptversammlung vom 28. März 1934 erfolgten Wahlen und der sich anschließenden Vorstandssitzung setzt sich der Vorstand für das Jahr 1934 wie folgt zusammen:

Friedrich Feddersen, Vorsitzender.  
Joseph Steiner, Schriftführer.  
Reinhold Borstell, Schatzmeister.  
Kurt Petters, Berichterstatter.  
Fritz Bruse, Berichterstatter.

Berlin, den 9. April 1934.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Friedrich Feddersen. Reinhold Borstell.  
Joseph Steiner. Kurt Petters. Fritz Bruse.

### Der deutsche Büchermarkt im Jahre 1933.

Von Ludwig Schönrod.

(Das Jahr 1932 s. Börsenblatt 1933, Nr. 58 u. 66.)

#### Die gesamtdeutsche Verlagsproduktion.

Wie bereits in den früheren Jahren sind die im Börsenblatt allmonatlich abgedruckten Tabellen über den deutschen Büchermarkt zu dem nachstehenden Jahresbericht verarbeitet. Um die Vergleichsmöglichkeit mit den statistischen Angaben aus vorhergehenden Jahren auch weiterhin zu wahren, sind diesmal ebenfalls nur die Veröffentlichungen des Verlags, die in Buchform herauskamen, berücksichtigt. Alle laufenden Fortsetzungswerke, die noch keinen Abschluß fanden, sind nicht gezählt. Ebenso fallen Lehrmittel und Anschauungsbilder sowie alle Landkarten aus. Als Bearbeitungsgrundlage dienen wieder die einzelnen Wochenhefte der Deutschen Nationalbibliographie und zwar nur die der Reihe A: Neuerscheinungen des Buchhandels.

Im Jahre 1933 kamen insgesamt 21 601 Neuerscheinungen auf den deutschen Büchermarkt (1932: 21 452). Die Zunahme gegen-

über dem Vorjahre ist nur unbedeutend, nämlich 149 Stück mehr, d. h. + 0,7 v. H. An Erstauslagen sind 18 289 gezählt (1932: 18 077), die Summe der Neuauflagen beträgt im Jahre 1933 3312 Stück (1932: 3375). Während bei den Erstauslagen eine Zunahme von 1,2 v. H. eingetreten ist, zeigt sich bei den Neuauflagen im vergangenen Produktionsjahr ein Rückgang von 1,9 v. H. Von den 21 601 Neuerscheinungen entfallen auf Veröffentlichungen in deutscher Sprache einschließlich Mundarten 20 819 Stück gegen 20 607 im Jahre 1932. Es ist also eine Zunahme von 212 Stück (= + 1,0 v. H.) zu verzeichnen. Im Gegensatz hierzu weist die Herausgabe von fremdsprachiger Literatur einen Rückgang von 7,4 v. H. auf (1932: 845; 1933: 782). Seit einigen Jahren teilt die buchhändlerische Produktionsstatistik die auf den Markt gebrachten literarischen Erzeugnisse regelmäßig dem Umfange nach ein in Bücher, Broschüren und Flugblätter. Es steht gegenüber früher fest, daß die Zahl der umfangreicheren Bücher zurückgeht und dafür Broschüren und Flugblätter stärker auf den Büchermarkt kommen. Die Zahl der aus dem Ausland zu uns gelangenden deutschen Bücher mit Ladenpreisen in fremder Währung hat im Jahre 1933 etwas zugenommen. Es